

PRESSEMITTEILUNG

Qualitätsentwicklung zum Wohle der Kinder

Erfolgreiche Pädagogische Qualitätsbegleitung im Katholischen Haus für Kinder Arche Noah Haag während des Kita-Jahres 2024/2025

Das pädagogische Team des Katholischen Hauses für Kinder Arche Noah in Haag nutzte im Kita-Jahr 2024/2025 ein besonderes Unterstützungsangebot: Die Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) durch Fachberaterin Karin Gradl. PQB ist ein bayernweites, trägerübergreifendes Unterstützungsinstrument für Kindertageseinrichtungen, das die Kitas bei der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Qualität begleitet. Ein spezieller Fokus liegt auf der sogenannten Interaktionsqualität, also der Art und Weise, wie Fachkräfte mit Kindern in Beziehung treten.

Was sich kompliziert anhört, zeigt in der Praxis große Wirkung: Es geht darum, Kinder im Alltag achtsam zu begleiten, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen, echte Lernmomente zu erkennen und gemeinsam mit ihnen die Welt zu entdecken – im Sinne einer „Ko-Konstruktion“. Das bedeutet: Gemeinsames Lernen auf Augenhöhe. Fachkräfte und Kinder gestalten dabei Bildungsprozesse partnerschaftlich: Die Kinder bringen eigene Ideen, Fragen und Sichtweisen ein – und die Erwachsenen greifen diese auf, begleiten, vertiefen und erweitern sie im stetigen Austausch mit den Kindern.

So entsteht ein lebendiger Lernprozess, in dem alle voneinander lernen können. Dabei rücken auch Grundfragen ins Zentrum, etwa: Welches Bild vom Kind tragen wir in uns? Wie schaffen wir eine wertschätzende Atmosphäre?

Das Katholische Haus für Kinder Arche Noah stellte sich diesen Fragen im Rahmen von drei Prozessgruppen – für Krippe, Kindergarten und das Inklusionsteam. Die Fachkräfte reflektierten in Teams und Einzelsitzungen intensiv über ihre pädagogische Haltung und entwickelten Impulse für die tägliche Arbeit.

„Es ist schön zu hören, dass ich meine Arbeit mit den Kindern sehr gut mache“, so das persönliche Fazit einer Erzieherin. Kita-Leiterin Petra Wenhardt freute sich über sämtliche Impulse: „Wir sind dankbar, eine Begleitung zu haben, die uns die kleinen goldenen Schrauben zeigt, die wir noch anziehen können, um unsere Qualität zu verbessern.“ Kita-Leiterin Alexandra Engl betont: „Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus – wir reflektieren, lernen und freuen uns über unser professionelles Team.“ Sabine Materna, Verwaltungsleiterin des Katholischen Kita-Verbands Haag, dankte Karin Gradl für die „wohlwollende und enge Zusammenarbeit“.